



BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Bericht des Aufsichtsrates

Auch nach mehr als zwei Jahren wirkt sich die Corona-Pandemie noch auf alle Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens aus. Noch immer schränken sich viele Menschen in ihrer Mobilität ein, um Kontakte zu vermeiden. Im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und damit auch bei der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) bedeutet das weiterhin erhebliche Einschnitte. Die Fahrgastzahlen sind immer noch deutlich vom Vor-Pandemie-Niveau entfernt, was drastische Auswirkung auf die Einnahme-Seite der DVG hat. Trotzdem bringt das Unternehmen die volle Verkehrsleistung auf die Schiene und die Straße, um den Menschen in Duisburg ein umfassendes Mobilitätsangebot zu machen. Zu jeder Zeit haben die Beschäftigten der DVG in allen Bereichen – Fahrbetrieb, Werkstatt, Verwaltung, Service, Leitstelle – dafür gesorgt, auch in Zeiten höchster Inzidenzen den Betrieb zu gewährleisten. Dieser Einsatz für die Daseinsvorsorge und für alle Bürgerinnen und Bürger in Duisburg ist bemerkenswert und vorbildlich.

Die Anforderungen an einen modernen und zukunftsfähigen ÖPNV bleiben hoch und wachsen mit Blick auf die Erreichung von Klimaschutzzielen noch weiter an. Beschaffungen von Fahrzeugen mit neuen, emissionsarmen Antriebstechnologien sind kostenintensiv, ebenso neue Digitalprojekte. In Zeiten schwindender Einnahmen durch coronabedingt ausbleibende Fahrgäste sind das enorme Herausforderungen. Die DVG geht diese Aufgaben dennoch an, Unternehmensführung, Belegschaft, Mitbestimmung und Aufsichtsrat sind sich ihrer Bedeutung für ein Gelingen der Mobilitätswende in Duisburg sehr bewusst. Seit einigen Jahren stehen dafür die Beschaffungen neuer Straßenbahnen für die Linien 901 und 903 sowie neuer Stadtbahnen für die Linie U79 im Fokus der Arbeit. Der Aufsichtsrat war in beide Beschaffungsprojekte zu jeder Zeit intensiv eingebunden und wurde über die Projektfortschritte und Lieferverzögerungen informiert. Die neuen Schienenfahrzeuge werden den modernen, komfortablen und sicheren Weiterbetrieb der drei Linien für die nächsten Jahre sicherstellen.

Auch im Bereich des Bus-Verkehrs sind Neubeschaffungen Thema der Aufsichtsratsberatungen gewesen. Emissionsarme Antriebstechnologien sind dabei besonders im Blickpunkt. Die ersten Elektrobusse auf der Linie 934 sind seit März 2022 im Duisburger Stadtgebiet unterwegs. Vorbereitung und Realisierung des Projektes wurden von der DVG akribisch und intensiv durchgeführt. Der Aufsichtsrat hat dabei alle Schritte begleitet. Auch die Entwicklung im Bereich der Wasserstoff-Busse beobachtet die DVG genau, die Beschaffung erster Fahrzeuge mit dieser Antriebstechnologie wird derzeit vorbereitet. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat in dieser Entwicklung, so dass dieser stets über aktuelle, neue Erkenntnisse der DVG stets unterrichtet ist.

Mit dem Konzept für Rheinhausen hat die DVG den 2019 umgesetzten und 2020 erweiterten Nahverkehrsplan im Jahr 2021 noch einmal verbessert. Der Aufsichtsrat war über die Implementierung der neuen Linienführungen in den Gesamtfahrplan stets informiert.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2021 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die DVG als Teil des DVV-Konzerns

Die DVG nimmt seit 2020 am konzernweiten Zukunftsprogramm DVVision teil. Ziel ist es, die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) und all ihre Tochtergesellschaften zu einer vorausschauenden Organisation zu entwickeln, um zukünftige Herausforderungen früh zu erkennen und Handlungsoptionen zu entwickeln. Im Jahr 2021 hat die DVG maßgebliche Vorbereitungen getroffen, die erarbeiteten Handlungsempfehlungen zum 01.01.2022 umzusetzen. Der Aufsichtsrat unterstützt diese Entwicklungen und wird dem Vorstand bei der Implementierung der Ergebnisse stets beratend zur Seite.

Weiterhin steht für alle Akteure im Konzernverbund das Thema „Digitalisierung“ im Zentrum vieler Entwicklungen und Projekte. Die DVG arbeitet hier an Verbesserungen für die Kunden, um Echtzeit-Informationen zum Fahrplan zu geben und über eine neue Ticket-App den Fahrkarten-Kauf schnell und digital zu ermöglichen. Im Fokus haben die Konzerngesellschaften dabei stets die Maxime, das Leben der Duisburgerinnen und Duisburger zu verbessern. Die Digitalisierung bietet enormes Potenzial, das klug bewertet und genutzt werden muss. Der Aufsichtsrat wird von der Konzernleitung stets intensiv über die Projekte, ihre Fortschritte und Zusammenhänge informiert.

Personelle Veränderungen

Der Aufsichtsrat der DVG hat in seiner Sitzung am 01.03.2021 Axel Prasch in seiner Funktion als Personalvorstand des Unternehmens für weitere fünf Jahre bestellt. Axel Prasch führt diese Funktion seit Jahren gewissenhaft und mit großer Empathie aus. In der Corona-Pandemie hat sich die hohe Identifikation der Belegschaft mit dem Arbeitgeber einmal mehr deutlich gezeigt. Flexible Lösungen zur Etablierung von dezentralem, mobilen Arbeiten, das die Verwaltungsbereiche der DVG bislang gut durch die Pandemie gebracht hat, sind im Personalressort von Axel Prasch kurzfristig und konsequent entwickelt und umgesetzt worden. Der Aufsichtsrat der DVG freut sich auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Einen der beiden stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitze hat zum 25.05.2021 Ratsherr Benedikt Falszewski übernommen.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2021 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 01.07.2021 als Abschlussprüfer gewählte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft · Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und am 01.04.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Duisburg, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat
Dieter Lieske
Vorsitzender